

Protokoll der Mitgliederversammlung des Ökumenischen Netzes Rhein Mosel Saar e.V., 22.11.2008, Ev. Gemeindezentrum Polch

Anwesend: Wolfgang Jungheim, Barbara Bernhof-Bentley, Annemarie Stubbe, Anne Umbach, Sigrid Weinowski, Peter Weinowski, Thomas Braun, Manfred Thesing, Ulrich Suppus, Rainer Möller, Ingo Schrooten, Gisela Rubbert, Rudi Kemmer, Heri Böttcher, Paul Klein, Brigitte Weber, Michaela Mayer, Sabine Ferenschild

Rainer Möller begrüßt im Namen des Vorstands die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 1 Berichte

a. Vorstandsbericht

Herbert Böttcher trägt mündlich den Bericht über die Vorstandsarbeit im Jahr 2007/08 vor:

Der Vorstand und der AK Theologie haben die EKD-Denkschrift „Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive“ kritisch unter die Lupe genommen und planen eine eigene Stellungnahme zu der Denkschrift, die den enthaltenen „Schmusekurs mit der Wirtschaft“ analysiert und kritisiert. Außerdem wird der Mitgliederversammlung die Unterzeichnung eines von Kairos Europa u.a. erstellten Aufrufs empfohlen.

Der Vorstand war im vergangenen Jahr verantwortlich für die Bearbeitung des Migrationspapiers und für die Koordinierung der Rückmeldungen zu dem Papier. Er hat die Arbeit im Sozialforum Koblenz des vergangenen Jahres begleitet und war darüber auch in den AK Hartz IV in Koblenz involviert.

Das Papier von 2004 „Das Ganze verändern“ wirkt immer noch nach: Der Freckenhorster Kreis aus dem Münsterland hat sich zwei Jahre lang mit dem Papier beschäftigt.

Im AK Theologie, in dem ein Teil der Vorstandsmitglieder mitarbeitet, stand die Lektüre von Negri/Hardts „Empire“ im Mittelpunkt der Gespräche. Nachdem diese Lektüre nun abgeschlossen ist, beginnt der AK mit der Beschäftigung mit dem Philosophen Foucault, der für die Diskussion in den sozialen Bewegungen eine große Bedeutung hat.

Der Finanzcrash und die Stabilisierungsversuche werden vom Vorstand als Beitrag zur zunehmenden sozialen Umverteilung in Deutschland gewertet.

Sabine Ferenschild ergänzt aus der Arbeit der Geschäftsstelle: Sie arbeitete im AK Theologie, im ökumenischen AK processus confessionis, im AK Frauen und Wirtschaft des Instituts Südwind in Siegburg, im Bündnis „Keine Partnerschaft ohne Sozialstandards“ zur Fujian-RLP-Partnerschaft und im Sachausschuss Gerechtigkeit des Katholikenrates im Bistum Trier mit. Sie vertrat das Netz bei Tagungen der EKIR zum Thema Globalisierung und bei der Jahrestagung von ELAN. Im Schwerpunkt „Fujian“ gab es monatliche Treffen des koordinierenden Arbeitskreises. Eine eigene Homepage www.ak-rlp-fujian wurde erstellt. Die Gruppe hält Kontakt zum „Forum Arbeitswelten“ des Asienhauses Essen, welches ein Dialogprogramm zwischen Deutschen und ChinesInnen zum Thema Menschenrechte in der Arbeitswelt organisiert. Die chinesische Partnerin May Wong war im Juni zu Besuch in Koblenz. Die Gruppe hat in Richtung Landespolitik ein Gespräch mit Staatssekretär Englert geführt und die Erwartungen der Gruppe an die Landespolitik formuliert.

Für die gute Kooperation bei der Wartung der Netz-Homepage dankt sie Manfred Thesing, der in diesem Sommer das Layout neu gestaltet hat. Mittlerweile gibt es pro Monat ca. 130 Zugriffe auf die Netzseite.

Der Bericht wird um folgende Hinweise ergänzt: Manfred Thesing berichtet von einer Äußerung des Präses Nikolaus Schneider, der eine Fortschreibung des gemeinsamen Wortes der Kirchen von 1997 für wünschenswert hält. Präses Schneider scheint sich vom genannten EKD-Papier zu distanzieren. Uli Suppus weist darauf hin, dass Sabine Ferenschild das Netz auf landeskirchlichen Tagungen mit positiver Resonanz vertritt und dankt dafür. Manfred Thesing unterstreicht das mit Blick auf den Sachausschuss des Katholikenrates.

b. Finanzbericht

Michaela Mayer und Brigitte Weber tragen den Finanzbericht vor. Sie legen einen Überblick über den Jahresabschluss 2007 im Vergleich zu den Zahlen von 2005 und 2006 vor.

	2005	2006	2007
Gesamtausgaben	50.684 €	45.862 €	44.946 €
Gesamteinnahmen	46.957 €	47.517 €	44.721 €

Die Resonanz auf den jüngsten Spendenbrief ist positiv mit einem Ergebnis von ca. 800 €. Die DPSG hat eine Spende über 1.000 € noch in diesem Jahr zugesagt. Die im Bericht erscheinenden Rücklagen von ca. 2500 € im Jahr 2006 und 2007 summieren sich nicht. Aktuell sind sie in den laufenden Haushalt geflossen.

Kommentar der Schatzmeisterin: „Bei Dietrich war das Polster größer.“

Die im Jahr 2007 niedrigeren Mitgliedsbeiträge im Vergleich zu 2005 ergeben sich aus einer anderen Verbuchung von Zuschüssen der Mitglieder, die über ihren regulären Beitrag hinausgehen. Der Mitgliederbestand ist stabil.

Der Kassenprüfer Rudi Kemmer trägt seine Kassenprüfung vor: „Als Ergebnis der von mir durchgeführten Prüfungshandlungen stelle ich fest: Sämtliche Einnahme- und Ausgabenbelege sind vollständig nachgewiesen. Die Belege der Handkassenrechnungen sind ebenfalls ordnungsgemäß und vollständig. Die Abrechnung der Personalkosten wird durch ein externes Unternehmen mittels EDV-Verfahren vorgenommen. Die Unterlagen der Kasse sind geordnet, sachlich richtig und vollständig. Die Kassenführung ist in allen Punkten nachvollziehbar und übersichtlich dargestellt.“

Die Schatzmeisterin trägt die Grundzüge des Haushaltsplans 2009 vor.

TOP 2 Entlastung und Haushaltsplan 2009

Die Entlastung des Vorstands wird aus der Versammlung beantragt und mit Stimmen angenommen.

Die Versammlung nimmt den Haushaltsplan 2009 einstimmig an.

TOP 3 Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Uli Suppus.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder waren: Vorsitzender Herbert Böttcher, Schatzmeisterin Michaela Mayer. Erweiterter Vorstand: Brigitte Weber, Ingo Schrooten, Rainer Möller, Dietrich Polster (letzterer in Abwesenheit).

Alle kandidieren erneut für die genannten Positionen, mit Ausnahme von Michaela Mayer, die für den erweiterten Vorstand, und Brigitte Weber, die als Schatzmeisterin kandidiert.

Außerdem kandidieren die anwesenden Annemarie Stubbe, Peter Weinowski und Thomas Braun sowie der nicht-anwesende Achim Dührkoop für den erweiterten Vorstand. Barbara Bernhof-Bentley kandidiert für das Amt der Vorsitzenden. Schriftlich liegen die Erklärungen von Achim Dührkoop und Dietrich Polster zur Kandidatur für den Vorstand vor.

In geheimer Abstimmung werden einstimmig bei drei Enthaltungen in den Vorstand gewählt: Herbert Böttcher als Vorsitzender, Barbara Bernhof-Bentley als Vorsitzende, Brigitte Weber als Schatzmeisterin. Alle drei nehmen die Wahl an.

In den erweiterten Vorstand werden in geheimer Abstimmung einstimmig gewählt: Annemarie Stubbe, Dietrich Polster, Michaela Mayer, Ingo Schrooten, Rainer Möller, Thomas Braun und Peter Weinowski.

Rudi Kemmer kandidiert für das Amt des Kassenprüfers.

Er wird einstimmig gewählt.

TOP 4 Anträge

Der Vorstand beantragt die Unterzeichnung des Aufrufs „Friede mit dem Kapital? Ein Aufruf wider die Anpassung der Evangelischen Kirche an die Macht der Wirtschaft“, der u.a. von Kairos Europa initiiert wurde.

Nach Lektüre stimmt die Versammlung einstimmig einer Unterzeichnung zu.

Für das Protokoll: *Sabine Ferenschild*

Barbara Bernhof-Bentley

Herbert Böttcher

Vorsitzende

Vorsitzender